

Hist. Saxon.
L.
201, 2.

H. Sax. Eccl. 231

B. 409.

MANVALE
Aus der
KirchenAgenda.

Darinnen Tauff / Einsegen / vnd
Traubüchlein / sampt etlichen
teglichen Collecten / beson-
ders zusammien
gedruckt
sind.

Gedruckt zu Eisle-
ben / durch Urban
Gaubisch.



M. D. LXII.

Liber Conradi ponte osterriensis
P.

Angelicum.

Gloria in ex celsis deo

Súmmum

Gloria in excelsis Deo

päschale

A single line of handwritten musical notation on five-line staff paper. The notation consists of various black ink strokes representing musical values and rests. A vertical bar line is positioned near the end of the staff.

Gloria tri'a in excelsis Deo.

Bericht an deii Christlichen Leser.

Is Büchlin ist nicht der meinunge zusammen bracht / das man newe Agenda stellen / etwas sonderlichs fur andern haben/oder die wolgestellten nicht gebrauchen wolte/sondern es ist allein darumb geschehen / das man dis Büchlin als einen furtzen auszog der gebete/ die man zu teglichem dienst der Kirchen haben mus/zu einem Manual vnd Handbüchlin bereit hette.

Nach dem aber/sonderlich in dem Tauffbüchlein / etliche wenig Gebet gesetzt werden/die im alten zu erst verdeutschten Tauffbüchlein auch stehen/ist solches auch gar keiner bösen meinung geschehen. Und sol das hin nicht verstanden noch gedeutet werden/ als wolte man die ordnunge/ die der heilige Man Gottes / Doctor Luther seligen/ mit Christlichem rath / anderer Gottseliger Preker/furgeschrieben/gu brechen/veranderen / oder gleich verbessern / Condern es hat damit diese vrsachen/ Erstlich ist es all hte zu Eisleben / von anfang des heiligen

A z Euanges

Bericht an den
Euangelij in allen Kirchen stets also gehal-
ten worden / das man dieselbigen Gebete
aus dem alten Tauffbüchlein/bey der Tauf-
fe gebraucht hat. Zum andern/ so sind auch
vnserre Leutlin solcher Gebete also leufig
vnd gewonet/das es one ergernis der einfel-
tigen schier nicht wol könnte geendert wer-
den. Zum dritten / so gebraucht man doch
nur die / in welchen nichts vncristlich /
das wider die Analogiam fidei stritte / zu
finden ist. Zum vierden/hat gedachter Herr
Gottes S. Luther/ als er Anno 1546. fur
seinem seligen abschiede etliche wochen all
hie zu Eisleben geprediget / Kirchen vnd
Schulen reformieret/vnd die ordnung der
Ceremonien allenthalben besehen/solchen
vnsern brauch zu teuffen lassen bleiben/vnd
vnserre ganze Kirchenordnung/ als Christ-
lich vnd wolgestellet approbieret/ vnd also
zu halten befohlen. Er hat auch trewlich
darzu gerathen / vnd anweisunge gethan /
das in sein liebes Vaterland/ der Ehewir-
dige Herr V. Johan Spangenberg / zu et-
nem Superintendenten beruffen worden
ist/Welchem das auffsehen/vnd die Huber-
nation der Kirchen also befohlen/vnd juge-
stellet

Christlichen Escher.

stellet worden/ das durch seinen getrewen
vleis / ware einigkeit der Lere / friede vnd
Liebe zwischen den Dienern / gutte orde-
nunge der Ceremonien erhalten würde/
vñ das nicht eim jedern/seins gefallens/ets-
was in den Kirchen anzurichten/ frey stüns-
de. Derselbe hat durch Gottes gnade diese
ding also loblich erhalten / vnd sampt den
nachfolgenden Superintendenten / auch
aus oben angezeigten ursachen/diese vnserer
Gednung bleiben lassen.

Noch haben wir gleichwol dieselbigen
Gebete mit diesem & gemercke gezeichnet.
Ob sie jemand vmb kürze / oder anderer ursa-
chen willen/aussen lassen wil/das er sol-
ches wol thun/ vnd dis Büchlin so wol/ als
die gemeinen Algenden brauchen kan.

Eben diese meinunge hat es auch mit
dem Traubüchlin. Welcher die kürze ver-
manunge zum eingang / solches Christli-
chen wercks / vnd die erinnerunge / an die
Eheleute bey der Copulation / so aus Gots-
tes wort genommen / vnd wie sich eins ges-
gen dem andern halten sol/ berichtet/nicht
gebrauchen wil / der kan sie stehen lassen/
vnd sonst nach der form der Algenden sein

Beriche an den Theistlichen leser.
Umpt ausrichten. Wir habens also im
brauch/vn also funden/darumb lassen wirs
auch also/vnd können noch sollen/niemand
daran binden. Werhoffen aber auch geneig-
lich / es werde vns niemand / der es sonst
Christlich verstehen / vnd bedencken will/
darüber zu rede setzen. Gott der Vater als-
ter gnade / helfe vns durch seinen heiligen
Geist / das wir alle thun / was im zu ehren/
vnd seiner Kirchen zu wolhart gereichen
möge/Almen. Datum Eisleben/den 1. Mo-
uemb. Anno 1562.

M. Hieronymus Hencelius/
Superintendens der Graff-
schafft Mansfelt,



QNB Tauff= büchlein.

Vermaununge an die / so die
Kinder zur Tauffe bringen.

Geben freund in Chri-
sto / Wir hören alle tage
aus Gottes wort / erfah-
rens auch / beide an unse-
rem leben / vnd sterben / Das wir von
Adam her / alle sampt in Sünden ent-
pfangen vñ geboren werden / darinnen
wir dan vnter Gottes zorn in ewigkeit
verdampft / vnd verloren sein müsten /
wo vns nicht / durch den Eingebornen
Gottes Son / vnsfern lieben Herrn Je-
sus Christum / daraus gehulffen wer.

Weil denn dieses ^{oder} ^{diese} gegenwertige
Kindlin / in seiner ^{oder} ^{der} Natur / mit glei-
cher

Das Tauffbüchlein.

cher Sünden/in massen wie wir/ auch vergifstet/vnd verunreinigt ist/ derwe gen es auch des ewigen Todes / vnd Verdannis sein / vnd bleiben müste / Und aber Gott der Vater aller Gnadi vnd harmherzigkeit/seinen Son Christum/der ganzen Welt / vnd also dem nach den Kindlein nichts weniger/ denn den Alten / verheissen / vnd zugesand hat.

Welcher auch der ganzen Welt sun de getragen / Und die armen Kindlein nichts weniger/sondern gleich so wol als die Alten/von Sünden/ Tod/ vnd Verdannis erlöset/vnd selig gemacht hat/Und befohlen/man sol sie zu Ihm bringen/das sie gesegnet werden/die er auch auffs aller gnediglichst annimpt vnd jnen das Himmelreich verheisset.

Derhalben so woslet aus Christlicher

Das Tauffbüchlein.

cher siebe/dieses <sup>oder dieser ge-
genwärtigen/</sup> gegenwertig-
gen armen <sup>Kindlins
Kindlein/</sup> gegen Gott dem
Herrn / euch mit ernst auch annemen/
dasselbe <sup>oder die
selben/</sup> dem Herrn Christo fur-
tragen / vmb vergebung der Sünden/
vnd das ^{es} ^{sie} in das Reich der gnaden/
vnd Seligkeit/auch auffgenommen wer-
den mögen/vorbitten helffen.

Ungezweifelter zuuersicht / vnser
lieber Herr Jesus Christus/werde sol-
ches ewer werck der liebe gegen dem /
^{oder} ^{den} armen Kindlin erzeiget/in allen ge-
naden von euch annemen / vnd ewer
Gebet gewislich erhören / Sintemal
er die Kindlin zu jm zu bringen selbst
befolhen / vnd sie in sein Reich auffzu-
nemen/ verheissen hat.

Nach geschehener Vermanung
sol der Priester fragen.

B

Wie

Sas Tauffbüchlein.

Wie sol das Kind heissen?
Antworten die Paten.

N. oder N.

Da wende sich der Priester
gegen dem Kinde/ vnd spreche.

Far aus du vnreiner Geist/ vnd gib
raum dem heiligen Geiste.

& wiederumb spreche der Priester.

Nennet das Kind.

Antwort.

N.

Darauff mache er dem Kinde ein Cren
ge/an die stirk vnd brust/ vnd spreche.

W. Wim das zeichē
des heiligen Cren-
ges / behnde / an der
Stirn + vnd ander
Brust + . **Bast**

Das Tauffbüchlein.

Lest uns beten.

¶ O Allmechtiger ewiger Gott/Va-
ter unsers Herrn Jesu Christi/du wol-
test sehen auff M.diesen ^{oder diese dei} _{ne Dienerin} deinen
Diener/den ^{oder} die du zu des glaubens von
terricht berussen hast/freihe alle blind-
heit des herzens von jme/ ^{oder} _{ihr} jureis al-
le stricke des Teufels/damit er ^{oder} _{sie} ge-
bunden ist/Thue jm/ ^{oder} _{ihr} auff HErr die
Thür deiner gütte/auff das er ^{oder} _{sie} mit
dem zeichen deiner Weisheit bezeich-
net/aller böser lüste gestancf entlediget
werde/vnd nach dem süssen geruch dei-
ner Gebot/dir in der Christenheit frö-
lich diene/vnd teglich zuneme/Durch
Jhesum Christum unsern HERRN/
Amen.

Lest uns weiter beten.

¶ O du unsterblicher trost/aller/die
Bz mas

Das Tauffbüchlein.

was fordern / Erlöser aller / die dir flehen / vnd friede aller / die dich bitten / leben der Gleubigen / auferstehung der todten / Ich rufse dich an / über ^{diesen} ^{diese} N.
^{deinen Diener / der} ^{deine Dienerin / die} Deiner Heiligen Taufse Gabe bittet / vnd deine ewige Gnade / durch die Geistliche Widergeburt begeret. Nim ^{In} Sie auff HERR / Und wie du gesagt hast / bittet / so werdet jr nemen / Suchet / so werdet jr finden. Klopfet an / so wird euch außgethan. So reiche nu das Gut ^{dem der} da bittet / vnd öffne die Thür ^{dem der} da anflopffet / das ^{er} ^{sie} den ewigen segen / dieses Hünlichen hades erlange / vnd das verheissene Reich deiner Gabe entpfahe / durch Thesum Christum unsern Herrn / Amen.

Lässt uns abermal beten.

Allmechtiger ewiger Gott / der du hast

Das Tauffbüchlein.

hast durch die Sindflut / nach deinem
gestrengen gericht / die vngleubige welt
verdampft / vnd den gleubigen Noe selb
acht / nach deiner grossen barmherzig-
keit erhalten / vnd den verstockten Pha-
rao / mit all den seinen im rotten Meer
erseusst / vnd dein volck Israel trucken
hindurch gefüret / Damit dis bad dei-
ner heiligen Tauffe zukünftig bezeich-
net / vnd durch die Tauffe deines lie-
ben Kindes / vnsers Herrn Jesu Chri-
sti / den Jordan / vnd alle wasser / zur se-
ligen Sindflut / vnd reichlicher abiwa-
schung der Sünden geheiligt / vnd ein
gesetzet. Wir bitten durch dieselbe deine
grundlose barmherzigkeit / du woltest
die/en N. gnediglich ansehen / vnd mit
diese rechtem glauben im Geist beseligen/
das durch diese heilsame Sindflut an
im ersauffe / vnd untergehe / alles was im _{ihre}

Das Tauffbüchlein.

von Adam angeboren ist / vnd ^{er} sie selbs
darzu gethan hat / vnd ^{er} sie aus der vr-
gleubigen zal gesondert/in der heiligen
Arca der Christenheit / trocken vnd si-
cher behalten/allzeit brünstig im Geist
frölich in hoffnung / deinem Namen
diene / Auff das ^{er} sie mit allen Gleubi-
gen / deiner verheissung ewiges Leben/
zuerlangen wurdig werde/Durch Ihe-
sum Christum unsren Herrn/Amen.

b **D**arumb du leidiger Teufel/
erkenne dein vrteil/vnd las die ehre
dem rechten vnd lebendigen Gott/
Lass die ehre seinem Sone Jesu
Christo / vnd weiche von diesem N. seis.
Dieser 17. seis.
nem diener/
ner Dienerrin, denn Gott vnd unsrer Herr
Jesus Christus / hat ^{Sie} zu seiner
heiligen gnade/vnd zum Brun der
Tauff-

Das Tauffbüchlein.

Tauffe/durch seine gabe beruffen.
Lass auch die ehre dem heiligen
Geiste/der da kompt/ vnd von der
höchsten burgf des Himmels herab
feret / deine triegerey zuuerstüren/
damit er das hertze mit dem Gott
lichen Brun fege / Einen heiligen
Tempel/vnd wonunge Gotte zu-
bereite. Aluff das dieser diener diese dienerin Gottes/
von aller schuld der vorigen Laster
erlöset/dem ewigen Gott dancksa-
ge allezeit/vnd lobe seinen Namen
ewiglich/Amen.

Warum gebiete
ich dir / du vreiner
Geist/

Das Tauffbüchlein.

Geist / bey dem **G**a-
mendes **G**atters / +
vnd des Sons / +.
vñ des heiligen **G**e-
istes + / das du auffa-
rest / vnd weichest /
von diesem Diener **Gdieser dienerin **G27. ¶ Denn der gebeut dir du
Leidiger / der mit füssen auff dem
Meer gieng / vnd dem sinkenden
Petro die hand reicht.****

East

Das Tauffbüchlein.

Lasst uns hören das heilige
Euangelion G. Marcus.

Vnd sie brachten Kindlein zu
Jhesu / das er sie anrürete / Die
Jünger aber führten die an / die sie
trugen. Da es aber Jesus sahe/
ward er unwillig / vnd sprach zu
jnen / Lasset die Kindlin zu mir ko-
men / vnd wehret jnen nicht / Denn
solcher ist das reich Gottes. War-
lich ich sage euch / wer das Reich
Gottes nicht entpfehet als ein kind
lein / der wird nicht hinein komen.
Vnd er hertet sie / vnd leget die han-
de auff sie / vnd segnet sie.

Hier lege der Priester seine hende auff
des Kindes heupt / vnd bete das Vater uns-
ser / sampt den Paten künd.

C Vater

Das Tauffbüchlein.

Bater onser der du bist im Himmel.
Geheligt werde dein Name. Zu kom
dein Reich. Dein wille geschehe. Wie
im Himmel also auch auff Erden. Unser
tegliche Brot gib vns heute. Und ver-
gib vns unser schuld/ als wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe vns
nicht in versuchung. Sondern erlöse
vns von dem ubel/ Amen.

Nach diesen Gebeten mag man
die Beuattern also anreden/ so
man seit dazu hat.

Lieben Freund(oder Freund
inne) Ihr habt dieses Kindlein dem
Herrn Christo zugetragen / das ers anne-
men wolt/ sein hand aufflegen/ segnen/ und
jm auch das Himmelreich/ vnd ewiges Leben
geben. So habt ix auch gehöret/ das unser
Herr Christus/ so herzlich willig dazu ist/
und jm solches alles im Euangeliu zugesa-
get hat / welches er auff seiner seitten alles
also wil halten/ Ob es mol durch menschen
sim

Das Tauffbüchlein.

stim / vnd Mittelpersonen zugesaget / vnd versprochen wurden.

So sol nu das Kind auff solche zusage / durch euch als seine Paten / vnd Mittelpersonen / durch die es zu Christo getragen / auch ein festen Glauben zusagen / das es Gott die ehre thun / vnd solcher zusagunge / die jm/im Euangelio / vnd der Tauffe geschehen / gleuben wolle / vnd dem Teufel / auch alle seinen lügen / gespenst / vnd wercken absagen / das es demselbigen / vnd seinen falschen lügen / vnd schendlichen wercken / nicht nachfolgen wolle / sondern wol le seinen Glauben setzen auff Gott / als seinen lieben Vater / des Erbe es sein wil / auff Jesum Christum seinen Gott / unsern Herrn / Das derselbige es mit seinem blut / leiden vnd sterben erlöset / den Vater versönet / vnd zum ewigen Leben gebracht habe. Aluff Gott den heiligen Geist / das derselbige allein sein rechter Meister / Lehrer / Leiter / Tröster / vnd das Pfand der Geltigkeit sey / der vns führet vnd leitet durch Christum zum Vater / bis wir komen zur vollkommenen erlösung von Sünden / auferstehung des Fleisches / vnd ins ewige Leben.

C z Golchs

Das Tauffbüchlein.

Golches wolt es vnterrichten/ oder das
es vnterrichtet werde / zur Kirchen halten/
auch dran sein/das es geleret werde die Ge-
hen gebot Gottes/ den Christen Glauben/
Vater unser/vnd was zur Geligkeit zu wis-
sen vnd zugleuben von nötzen. Wolt es auch
zu einem Erbaren Christlichen Leben vnd
wandel vermanen / vnd anhalten. Das
wolt ic doch so viel euch Gott gnade verlei-
het / gerne thun.

Da antworten die Geuattern/ Ja.

Der Teuffer.

Das verleihe uns unser lieber Herr
Gott/ vnd erfülle mit seinen gnaden/
das wir nicht vermögen.

Darnach leite man das Kind zur Tauf-
fe/vnd der Priester spreche.

Der H E R R behüte deinen Ein-
gang vnd ausgang / von nu an bis zu
ewigen zeiten.

Wenn nu das Kind zur Tauffe ist be-
reitet worden / So lasse der Priester das
Kind/ durch seine Paten dem Teufel absa-
gen/vnd spreche.

M.

Das Tauffbüchlein.

N. Ent sagestu dem Teufel?

Antwort. Ja.

Vnd allen seinen wercken?

Antwort. Ja.

Vnd alle seinem wesen?

Antwort. Ja.

Darnach frage er.

Gleubstu an Gott den Allmechti-
gen Vater/Schöpffer Himmels vnd der
erden.

Antwort. Ja.

Gleubstu an Jesum Christ/seinen
einigen Son/vnsern Herrn/Der ent-
pfangen ist von dem heiligen Geiste/
Geborn von Maria der Jungfraswen.
Gelidten vnter Pontio Pilato. Ge-
creuziget/Gestorben/vnd begraben.
Nidergefaren zu der Hellen. Am drit-
ten tage wider auferstanden von den
todten. Aufgesfarenen gen Himmel/Si-
C iij hend

Das Tauffbüchlein.
Gehend zur Rechten Gottes/des allmech-
tigen Vaters. Von dannen er kommen
wird / zu richten die Lebendigen / vnd
die Todten?

Antwort. Ja.

Gleibstu an den heiligen Geist/ Ei-
ne heilige Christliche Kirche/Gemeine
der Heiligen / Vergebung der sünden/
Auferstehung des fleisches/ vnd nach
dem/ein ewiges Leben?

Antwort. Ja.

Wilstu getaufft sein?

Antwort. Ja.

Da neme er das Kind/ vnd tauche es in
die Tauffe/vnd spreche/

End ich teuff dich
im Namen des **I**sa-
ters/vnd des Sons/
vnd

Das Tauffbüchlein.
Vñ des heiligen Gei-
stes.

Als dan sollen die Paten das Kind hat-
ten in der Tauffe/vñ der Priester sprechen.

Der Allmechtige Gott / vnd Vater
vnsers Herrn Jesu Christi / der dich an
der weit geborn hat / durchs wasser vnd
den heiligen Geist / vnd hat dir alle dei-
ne sünde vergeben / Der stercke dich mit
seiner gnade zum ewigen leben / Amen.

Weil er das Westerhembt anzeucht/
sprech er.

Nun hin das weisse vnd unbefleck-
te fleid / welches bedeutet deine heilige
Christliche Tauffe / das du sie one Fle-
cken bringen sollt / fur den Richterstuel
Christi / das du ewiges leben habest.

Friede sey mit dir.

Antwort.

Amen.

Nach

anC

Das Tauffbüchlein.

Mach vollendunge der Tauffe / wenn
man das Kind wider einwindet / spre
che der Priester.

¶ Unser Herr Jesus Christus / wel
cher ist das warhaftige Licht / in die
Welt gekommen / sie zu erleuchten / der be
ware deine Tauffe unstreichlich. Auff
das wenn der H E R R kommt zu der
Hochzeit / du jm mögest entgegen ge
hen / sampt den Heiligen / in den Him
mischen Saal / vnd das ewige leben ha
vest / Amen.

Der H E R R segne dich / vnd behüte
dich.

Der H E R R erleuchte sein ange
sichte über dich / vnd sey dir gnädig.

Der H E R R erhebe sein Angesicht
auff dich / vnd gebe dir friede.

A M E N.

Das

Das Einsegen

Büchlein.

Was man aus Gottes Wort über
die Weiber zu lesen / vnd beten pfle-
get / wenn sie die Kinder nach
den Gebswochen in die
Kirchen bringen.

Salter unser der du bist im
Himmel. Geheiligt werde
dein Name. Zu komme
dein Reich. Dein wille geschehe/
wie im Himmel also auch auff Er-
den. Unser teglich Brodt gib uns
heute. Und vergib uns unser schuldt
wie wir unsern Schuldigern ver-
geben. Und führe uns nicht in ver-
suchung. Sondern erlöse uns von
dem Ubel/ Amen.

o

Der

Das Einsegenbüchlein.

Der 127. Psalm.

Wo der HERR nicht das Haus
hatvet / So arbeiten vmb sonst / die dar-
an bauen.

Wo der Herr nicht die Stadt behü-
tet / So wachet der wechter vmb sonst.

Es ist vmb sonst das jr früe außste-
het / vnd hernach lange sitzet / vnd esset
ewer Brodt mit sorgen / Denn seinen
Freunden gibt ers schlaffend.

Sihe / Kinder sind eine Gabe des
HERREN / Und leibes Frucht ist ein
geschenck.

Wie die Pfeile in der hand eines
Starcken / Also gerathen die jungen
Knaben.

Wol dem / der seine söcher derselben
vol hat / Die werden nicht zu schan-
den / wenn sie mit jren feinden handeln
Amphor.

Der

Das Einsegenbüchlein.

Der 128. Psalm.

Wol dem / der den HErrn fürchtet /
Vnd auff seinen wegen gehet.

Du wirst dich nehren deiner hende
arbeit / Wol dir / du hasts gut.

Dein Weib wird sein wie ein fruchte
bar Weinstock vmb dein Haus her-
umb / Deine Kinder wie die Delzwei-
ge / vmb deinen Tisch her.

Sihe / also wird gesegnet der Man /
Der den HERRN fürchtet.

Der HERR wird dich segnen aus
Zion / Das du sehest das glück Jeru-
salem / dein lebenlang.

Vnd sehest deiner Kinder Kinder /
Friede über Israel.

Laß uns beten.

O Allmechtiger Barmherziger
Gott / der du diesem Weibe / in iher grossen angst /
diesen weibern / in ihen grossen engsten /

Dij vnd

Das Einsegenbüchlein.

vnd Kindes nöten gehulffen / vnd dazu
fröliche ^{frucht} früchte bescheret / mit der Tauf-
se vnd heiligen Geist begnadet hast /
Wir loben dich / vnd danken dir ewig-
lich / Und bitten dich durch Thesum
Christum deinen lieben Son / du wol-
test dich über ^{dis} diese Kindlein erbarmen /
^{das} die auch behüten für allem obel / ster-
cken / mit deinem Geist pflegen vnd
warten / damit ^{es} sie in rechtem Glauben
erzogen / vnd beständiglich dir allzeit ge-
horsam zu sein / dich ^{Lobe/Ehre/vnd preise} loben / ehren vñ preisen / mit
allen Außerwelten / hier vnd dort ewig-
lich / Amen.

Und ^der ^ze Kindlein / der H E R R ge-
segne ^{dich/auff allen deinen} Enck / ^{auff allen ewren} wegen / von nu an
bis in Ewigkeit.

A M E N.

Das

Das Gram= Büchlein.

Geben freund in Christo / Es sind diese gegenwerts
tige Personen / Braut vnd
Brutigam willens / nach
Gottes gebot / vnd ordnunge / in den heiligen
Ehestand zu treten . Und haben sich
nach loblicher gewonheit unsrer Kirchen /
drey mal öffentlich aussbieten / vnd Gott
den Allmechtigen fur sich anrufen lassen .
Und ist solches darumb geschehen / ob jedes
mand hindernis zwischen ihnen wüste / das
sie in solchem Stande nach Götlichen / na-
türlichen / vnd ordentlichen beschriebenen
Rechten / nicht bey einander wonen kön-
ten / das solches bey zeit angezeigt würde .
Weil sich aber bis dahero nichts befunden /
auch ihnen selbst nichts bewusst ist / das sie
hindern möchte / So erscheinen sie nu alhie
fur Gott / vnd seiner heiligen Christlichen
Kirche / vnd begeren / damit sie ehrlich fur al-
ler welt bey einander wonen / vnd die zeit

Das Ihes

Das Traubüchlein.

ires Lebens Christlich zubringen mögen /
das solches ires angefangenes eheliches Le-
ben volzogen / vnd nach der heiligen Christ-
lichen Kirchen ordnunge möge bestettiget
werden / Welches sie mit ihrem Jawort also
bekennen werden.

Nach dem aber auch wissentlich ist / das
der Sathan als ein feind Gottes / dem hei-
ligen Ehestande / vnd Christlichen Eheleut-
ten zum höchsten entgegen ist / vnd nach ih-
rem schaden vnd unglück trachtet / wo er
kann.

So ist je in allwege von nöten / das wir
für diese Personen / auch icundes da wir zu
iren Hochzeitlichen ehren / von in gebeten /
zusammen komen / den lieben vnd treuen
Gott mit ernst anrufen / vnd für sie bitten.

1 Erstlich / das er nach seiner Allmechti-
gen / Heterlichen / milden gütte / iner einen
glückseligen / Christlichen guten eingang
zu solchem irem Stande verleihen wolte.

~ Das er auch seinen Göttlichen Gegen/
welchen er über diesen Stand gesprochen /
an in erfüllen / mit Leibes früchten bega-
ben /

Das Kräwbüchlein.

ben / Und dieselben zu seinen ehren / und allem guten erhalten wolle.

3. Das sie dan auch weiter / durch seine
Göttliche gnade / in herzlicher liebe vnd et-
nigkeit / in langwiriger gesundheit / vnd
gutem gedeten / die zeit ihres lebens in sol-
chem stande bey einander zubringen / vnd
fur des giftigen Gathans bösen anschles-
gen / trachten / vnd furnemen / vnd allem let-
de vnd ergernis verwaret / vnd behütet wer-
den.

Damit sie glücklich anfahen / Christ-
lich fortfahren / vnd seliglich beschliessen mö-
gen.

Golche bitte / wie sie Christlich ist / vnd
von unsrem lieben HERREN Jesu Christo
zusage hat / das sie nicht vergebens ges-
schen / sondern in seinem Namen erhö-
ret werden sol / Wollen wir sie dem Him-
mischen Vater / in den morten / die uns sein
lieber Gott geleret hat / furtragen / vnd als-
so beten.

Vater

Das Krämbüchlein.

Bater unser der du bist im Himmel.
Geheiligt werde dein Name. Zu font
dein Reich. Dein wille geschehe / Wie
im Himmel also auch auß Erden. Unser
tegliche Brot gib uns heute. Und ver-
gib uns unser schuld / als wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns
nicht in versuchung. Sondern erlöse
uns von dem vbel / Amen.

Auff solchen eingang sollen
Braut und Breutigam zusam-
men gegeben werden.

Erstlich fraget der Priester
den Breutigam.

N. Ich frage euch an Gottes stat/
ob jr gegenwertige N. zu einem Ehel-
chen Gemahel begeret. Und wo jr sol-
ches begeret / So sprecht Ja.

Gernach fraget er die Braut.

N. Ich frage euch an Gottes stat/
ob

Das Trawbüchlein.

ob jr gegenwärtigen N. zu einem Ehe-
lichen Gemahel begeret. Und wo jr sol-
ches begeret/ So sprechst/ Ja.

Wenn nu Braut vnd Bräutgäm Ja ges-
aget haben/ So lasse sie der Priester einan-
der die Trawringe geben / vnd füge jre be-
de rechte hende zusammen/ vnd spreche.

Weil dan diese gegenwärtige Per-
sonen / öffentlich fur Gott vnd dieser
Versammlung bekennen / das sie einan-
der zur Ehe begeren / auch darauff ein-
ander Trawringe/vnd hende gegeben.

So wil ich auß solch jr bekendnis/
begeren vnd willen/sie Ehelich zusam-
men sprechen in Gottes Namen.

Derhalben N. beföhle ich euch an
Gottes stat / diese N. zu einem Christ-
lichen Ehegemahel. Also/das jr diesel-
be als von Gott selbst gegebenes/vnd
zugeordnetes Ehegemahel annemen/
erkennen vnd halten wollet. Bey jr,

E

mit

Das Traubüchlein.

mit vernunft wonen/Sie von herzen
lieben/mit trewen meinen/vnd versor-
gen / Vnd in feinem Creuze / Kranck-
heit/vnd widerwertigkeit/wie es Gott
der Allmechtige zuschicken möchte/
nimmermehr verlassen. Auch euch von
jr nicht scheiden/noch scheiden lassen/
Es sey dan das der liebe Gott nach sei-
nem willen euch beide/durch den zeit-
lichen vnd Natürlichen Tod/zu seiner
zeit selbst scheide.

Herwiderumb befahle ich euch N.
an Gottes stat/diesen N. auch zu ei-
nem Christlichen lieben Ehegemahel/
Das jr denselben als von Gott selbst
gegebenen vnd zugeordneten Herrn/
vnd Heubt/annemen/erfennen/vnd
halten wollet. Im unterthenig vnd ge-
horsam sein/in allen Göttlichen/billi-
chen/vnd Christlichen dingen. In von
herzen

Das Traubüchlein.

herzen lieben / mit allen freuen mei-
nen / pflegen vnd warten. In seinem
Ereis / Krankheit / vnd widerwertig-
keit / wie es Gott der Allmechtige zu-
schicken möchte / nimmermehr verlassen.
Auch von ihm nicht scheiden / noch schet-
den lassen / Es sey denn / das der liebe
Gott / durch den zeitlichen vnd Natur-
lichen Tod / euch beyde / nach seinem
willen / vnd zu seiner zeit / selbst scheiden
möchte.

Sieße von Gott dem Allmech-
tigen / zwischen euch verfügte / vnd
geordente Ehe / bestetige ich als ein
Stener der Kirchen an seiner stat.
Vnd spreche euch allhier öffentlich
für dieser versammlung Ehelich zu-
sammen.

E 2

Am

Das Traubüchlein.

In Namen des
Vaters / vnd des
Sohns / vnd des heiligen Geistes.

Was nu Gott zusammen ge-
füget hat/das sol der Mensch nicht
scheiden. math: 19

Wo man im brauch hat/das die Wirtschaften des
Abends anfahen / vnd Braut vnd Bräutgam zur Kir-
chen gehen/so pfleget man mit nachfolgendem Gebetlin-
denselben Actum zu beschliessen/vnd das ander auff fol-
genden morgen nach der Brautpredigt zu sparen. Als
denn wird über Braut vnd Bräutgam gelesen/wie nach
dem Gebetlein folget.

Sonst wo der Kirchgang vnd Brautpredigt / auff
den morgen gespart / vnd auff ein mal alles verbracht
wird/ pfleget man dieses Gebetlein aussen zu lassen/ vnd
das ander zu lesen/vnd mit dem letzten Gebet zu beschlie-
sen.

Last

Das Traubüchlein.

Lest uns beten.

Herr Gott Himmelscher Vater/
wir danken dir / das du uns deine
gnade geben / und uns in den heili-
gen Ebestand berufen hast / Wir
bitten dich / gib uns deinen heiligen
Geist / der uns also leite und führe/
das wir in unserm Ebestand einig
sein / ein freundlichs Gottseliges le-
ben führen mögen. Und weil anfech-
tungen nicht aussen bleiben werden
wir dennoch deine hülffe spüren/
Unsere kindlin / die du geben möch-
test / nach deinem willen ziehen / wir
in aller Gottseligkeit / unter einan-
der im Friede leben / Und endlich
durch deinen Son Ihesum Chri-
stum ewig selig werden / Amen.

Das Traubüchlein.

SEliebten vnd Ausserwele-
ten in Christo / beide Braut vnd
Brautgam / Damit jr in ewrem
bestetigten Ehestande also leben möget /
das es Gotte gefellig euch vnd menniglich
besserlichen sein möge / so sollet jr aus Gots
tes wort hören vter stücke / so Eheleuten zu
wissen von nöten sein.

Zum ersten / Woher der Stand der hei-
ligen Ehe kome. Wer denselben verordnet
vnd eingesetzt habe / nemlich Gott selbst.
Denn also schreibt Moises im seinem ex-
sten Buch am andern Capitel.

Vnd Gott der H E R R sprach / Es
ist nicht gut / das der Mensch alleine
sey / Ich wil jm ein Gehülffen machen
die sich zu jm halte. Da lies Gott der
H E R R E einen tieffen schlaff fallen
auff den Menschen / vnd er entschlieff /
vnd nam seiner rieben eine / vnd schlos
die stete zu mit fleisch / Vnd Gott der
H E R R hatvet ein Weib aus der rie-
bei

Das Traubüchlein.

he/die er von dem menschen nam/vnd
bracht sie zu jn. Da sprach der mensch
Das ist doch kein von meinen beinen/
vnd fleisch von meinem fleisch / Man
wird sie Mennin heissen / darumb/
das sie vom Manne genommen ist/
Darumb wird ein Man seinen Vater
vnd Mutter verlassen / vnd an seinem
Weibe hangen / Und sie werden sein
ein Fleisch.

Da habt jr gehort/das der Ehestand ein
Göttliche ordnung sey / vnd von Gott her-
komen. Nu höret ferner/vnd lernet zum an-
dern / wie sich eins gegen dem andern nach
Gottes willen sol halten.

So spricht S. Paulus.

Ihr Männer / liebet ewre Weiber/
gleich wie Christus geliebet hat die Ge-
meine / vnd hat sich selbst für sie gege-
ben / auf das er sie heiligt / Und hat
sie gereinigt durch das Wasserbad.

im

Das Traumbüchlein.

im Wort/ auß das er sie jm selbs zu-
richtet/ eine Gemeine die herrlich sey/
die nicht habe einen Flecken oder run-
geln/ oder des etwas/ sondern das sie
heilig sey/ vnd vnstreßlich.

Also sollen auch die Männer jre
Weiber lieben/ als jre eigene leibe. Wer
sein Weib liebet/ der liebet sich selbst/
Denn niemand hat jemal sein eigen
fleisch gehasset/ sondern er neeret es/
vnd pfleget sein/ Gleich wie auch der
Herr die Gemeine.

Die Weiber sein unterthan jren
Männern/ als dem HERREN/ Denn
der Man ist des Weibes heupt/ gleich
wie auch Christus das Heupt ist der
Gemeine/ vnd er ist seines Leibes Hei-
land/ Aber wie nu die Gemeine Christo
ist unterthan/ also auch die Weiber
jren Männern/ in allen dingen.

Zum

Das Traubüchlein.

Zum dritten / Hört auch das Kreuzer/
so Gott auff diesen Stand gelegt hat.

So sprach Gott zum Weibe. Gen: 3.

Ich wil dir viel schmerzen schaffen/
wenn du schwanger wirst / Du solt mit
schmerzen Kinder gebären / Und dein
wille sol deinem Manne unterworffen
sein / Und er sol dein Herr sein.

Und zum Man sprach Gott. Gen: 3.

Diesveil du hast gehorchet die stum-
me deines Weibs / und gessen von dem
Baum / da von ich dir gebot vñ sprach /
Du solt nicht dauon essen / Verflucht
sey der Acker vmb deinet willen / Mit
kummer soltu dich darauff neeren dein
lebenlang / Dorn und Disteln sol er dir
tragen / und solt das fraut auff dem fel
de essen / Im schweis deines angesich-
tes soltu dein Brodt essen / bis das du
wider zu erden werdest / dauon du ge-

F nomen

Das Traubüchlein.

Zum vierden/ So ist das ewer trost/das
ir wisset vnd gleubet / wie ewer stand fur
Gott angeneme/ vnd gesegnet ist.

Denn also stehet geschrieben.

Gott schuff den Menschen jm selbs
zum Bilde / Ja zum Bilde Gottes
schuffer in / Er schuff sie ein Menlein
vnd Freiblein/vnd Gott segnet sie/vnd
sprach zu in/ Seid fruchtbar/vnd meh-
ret euch / vnd füllet die erden/ vnd ma-
chet sie euch unterthan / vnd herschet
über fisch im Meer/vnd über vogel un-
ter dem Himmel / vnd über alles Thier/
das afferden freucht/ Und Gott sahe
alles was er gemacht hatte / vnd sihe
da/ Es war alles sehr gut.

^{1. K. 17. 18.} Darumb spricht auch Salomon /
Wer ein Ehefrau findet / der findet
was gnts / vnd schepft Segen vom
HERRN.

Hie

Das Traubüchlein.

Gie recke die hende vber sie/
vnd bete also.

Herr Gott/der du Man vnd Weib
geschaffen/ vnd zum Ehestand verord-
net hast / dazu mit früchten des Leibes
gesegnet / Und das Sacrament dei-
nes lieben Sons Jesu Christi/vnd der
Kirchen seiner Braut darinne bezeich-
net / Wir bitten deine grundlose gütte/
du wollest solch dein geschepp/ ordnun-
ge vnd Segen / nicht lassen verrückt
noch verderben / Sondern gnediglich
in uns bewaren / Durch Jesum Chri-
stum vnfert Herrn/Amen.

Der Herr segne euch vnd behüte euch.

Der Herr erleuchte sein angesichte
vber euch/vnd sey euch gnedig.

Der Herr erheb sein angesichte auff
euch/vnd gebe euch friede.

A W E M.

F z

Wermat

Vermahnung zum Gebet/ fur der Communto.

Geben freunde Christi / weil
wir h̄te versamlet sind in dem nament
des Herrn / sein heiliges Testament zu em-
pfahen. So vermane ich euch auffserste / das
ir ewer h̄ertz zu Gott erhebet / mit mir zu
beten das Vater vnser / wie vns Christus
vnser Herr geleret / vnd exhortung tröstlich
zugesagt hat.

Das Gott vnser Vater im Himmel / vns
seine elende Kinder auff erden / harmher-
ziglich ansehen wolt / vnd gnad verleihen /
das sein heiliger Name vnter vns / vnd in
aller welt geheiligt werde / durch reine
rechtschaffene Lere seines worts / vnd durch
brünstige Liebe vnser Lebens / wolt gnedig-
lich abwenden / alle falsche Lere vnd böses
Leben / darinne sein werder Name gelester
vnd geschendet wird.

Das auch sein Reich zukome vñ gemeh-
ret werde / Alle Sünder / verblende / vnd
vom Teufel in sein Reich gefangen / zur er-
kentnis des rechten Glaubens an Ghesum
Christum seinen Gon bringen / vnd die zah-
der Christen gros machen wolte.

Das

Von der Communion.

Das wir auch mit seinem Geist gestedcket werden / seinen willen zu thun vnd zu leiden / beide im leben vnd sterben / im gisten vnd bösen / allzeit vnsern willen brechen / opfern vnd tödten.

Wolt uns auch vnser teglich Brot geben / fur geitz vnd sorge des bauchs behüten / sondern uns alles gute gnung zu jm verfessen lassen.

Wolt uns auch vnser schuld vergeben / wie wir dan vnsern schuldigern vergeben / das vnser hertz ein sicher frölich Gewissen fur jnt habe / vnd fur keiner Günde uns nimmermehr fürchten noch erschrecken.

Wolt uns nicht einsüren in anfechtung sondern helfe uns durch seinen Geist das fleisch zwingen / die Welt mit irem wesen verachten / vnd den Teufel mit alle seinen tücken überwinden.

Und zu letzt uns wolt erlösen von als Iem ubel / beide leiblich vnd Geistlich / geistlich vnd ewiglich. Welche das alles mit ernste begeren / sprechen von herzen Almen / on allen zweifel gleubend / es sey ja / vnd erhört im Himmel / wie uns Christus zusagt / Was ic bittet / gleubet / das ihs haben wersdet / so sols geschehen.

W 3 Gum

von der Communion.

Zum andern vermane ich euch in Christo / das ic mit rechten Glauben des Testaments Christi warnemet / Und allermeist die wort/darinnen vns Christus sein Leib und Blut zur vergebung schencket/ im herzen feste fasset/ das ic gedencet und dankt der grundlosen Liebe / die er vns bewiesen hat / da er vns durch sein Blut von Gottes zorn / Sunde / Tod / und Hölle erlöset hat/ Und darauff eusserlich das brot und wein/ das ist/ seinen Leib und Blut/ zur sicherunge und pfand zu euch nemet. Demnach wollen wir in seinem Namen/ und aus seinem befehl/ durch seine eigene wort / das Testament also handeln und gebrauchen.

Lest vns beten. Vater unser/ der du bist

im Himmel. Geheiligt werde dein Na-

me. Zukomt dein Reich. Dein willle gesche

Von der Communion.

geschehe/wie im Himmel/ also auch auff

erden. Unser teglich brot gib vns heut.

Und vergib vns unser schuld / wie wir

vergeben unseyn schuldigern. Und nische

ein füre vns in versuchung. Condern

erlöse vns von dem ubel/ Amen.

Unser Herr Jesuo Christ/in der nacht

da er verrathen ward/nam er das brot/
dancft

Von der Communion.

Dancft / vnd brachs / vñ gabs seinen Güt
gern / vnd sprach / Tempt hin vnd essec /
das ist mein Leib / der fur euch gegeben
wird. Golch thut zu meine gedechtnis.
Desselben gleichen nam er auch den
Kelch / nach dem Abendmal / dancft /
gab iu den / vnd sprach / Temet hin vnd
trincket alle braue / Dieser Kelch ist
das

Von der Communion.

das new Testament in meinem blut/

das fur euch vergossen wird/gur verges-

bung der sünden / Golchs thut / so offt

jes trincket/zu meinem gedencknis.

Folgend lese der Priester diese

Collecten zu beschluß der
Communio.

Gr dancken dir Allmechtiger
Herr Gott / das du vns durch diese
heilsame Gabe hast erquicket / Und bitten
deine barmherzigkeit/das du vns solchs ge-
deten lassest / zu starkem Glauben gegen
dir / und zu brünstiger Liebe vnter vns al-

G Ien/

Von der Communion.
Ien / durch Jesum Christum deinen Gott/
vñsern Herrn/Amen.

Oder diese.

Och du lieber Herr Gott/der
du vns bey diesem wunderbarlichen
Sacrament / deines Leidens zu gedencken
vnd predigen besolhen hast/ Verleihe vns/
das wir solch deines Leibs vnd Bluts Sac-
rament/ also mögen brauchen/ das wir dei-
ner Erlösung in vns teglich fruchbarlich
empfinden/Amen.

Der Herr segne dich / vnd be-
hüte dich.

Der Herr erleue sein An-
gesicht auff dich/vnd sey dir gnädig.

Der Herr erhebe sein angesicht
auff dich/vnd gebe dir Friede.

Erlische

Erliehe Collecten.

In anfahung des Kirchenampts/

vmb den heiligen Geist/vnd fur die gesamme Christenheit.

Almächtiger ewiger Got/
Der du durch deinen heiligen
Geist / die ganze Christenheit
heiligest vnd regterest / Erhöre
vnsrer bitte / vnd gib vns gnediglich / das sie
mit allen iren gliedern / in reinem Glaub
hen durch deine Gnade dir diene/ durch Je
sum Christum deinen Got/vnsern Herrn/
Amen.

Auff die Festa.

Im Abuent.

Lieber Herr Gott/weck vns
auff / das wir bereit sein / wenn dein Got
kämpft / in mit frewden zu empfahlen / vnd
dir mit reinem hertzen dienen / durch den
selbigen deinen Got Jesum Christum/
vnsern Herrn/ Amen.

Auff

Gemeine Collecten.

Auff Weinnachten/von der
Geburt Christi.

Hilff lieber Herr Gott / das wir der
newen leiblichen Geburt / deines lieben
Sons / teilhaftig werden vnd bleibet / vnd
von unsrer sündlichen Geburt erledigt wer-
den / vnd in der newen Geburt dir dienen /
durch denselbigen deinen lieben Son Jhes-
sum Christum unsrer Herrn / Amen.

Ein andere.

Allmechtiger Gott / Wir bitten dich /
du wollest verleihen / das vns die Newgeburt deines eins-
geborenen Sons / erlöse / Welche die alte dienstbarkeit uns-
ter dem Joch der Sünden gefangen hält / auff das wir
In / als einen Erlöser / mit freuden annemen / vnd wenn
er zu gericht komen wird / sicher mögen anschauen / Jhes-
sum Christum unsren Herrn / Amen.

Auff Purificationis.

Allmechtiger ewiger Gott / Wir bit-
ten dich hertzlich / gib vns / das wir deinen
lieben Son erkennen vnd preisen / Wie der
heilige Simeon in leiblich / in die armen
genommen / vnd Geistlich gesehen vnd bekant
hat / Durch denselbigen deinen Son Jhes-
sum Christum / unsren Herrn / Amen.

Von

Gemeine Collecten.

Von dem Leiden Christi.

Barmherziger ewiger Gott/der du
deines einzigen Sons nicht verschonet hast/
sondern fur vns alle dahin gegeben / das er
vnter Sunde am Creutz tragen solt / Verleis
Leihe vns / das vnter hertz/in solchem Blau
ben nimmermehr erschrecke noch verzage /
Durch denselbigen deinen Son Ghesum
Christum/Amen.

Ein ander.

Allmechtiger Ewigter Gott / der du fur
vns hast deinen Son des Creuzes pein lassen leiden/
auff das du von vns des feindes gewalt treibest. Verleis
he vns also zu begehen / vnd danken seinem Leiden / das
wir dadurch der Sünden vergebung / vnd vom ewigen
Tod erlösung erlangen/ durch denselben deinen Son Je-
sum Christum/ Amen.

Auff Ostern/von der Aufer-
stehung Christi.

Allmechtiger Gott / Der du durch
den Tod deines Sons/die Sunde vnd Tod
zu nichte gemacht/vnd durch sein auferste-
hen/vn schuld vñ ewigent leben widerbracht
hast/ auff das wir von der gewald des Teuf-
fels erlöset/in deinem Reich leben. Verlet

Bz he vns

Gemeine Collecten.

he vns das wir solchs von ganzem herzen
gleuben / vnd in solchem Glauben besten-
dig / dich allezeit loben / vnd dir dancken/
durch denselbigen deinen Gon Ghesum
Christum unsren Herrn/ Amen.

Ein ander.

Herr Gott himlischer Vater/der du betz-
nen eingebornen Son/ vmb unsrer Sunde willen hin-
gegeben/vnd vns zur Gerechtigkeit hast wider auferwe-
cket/Wir bitten deine Barmherzigkeit/ du wollest unsco-
re herzen hie durch deinen Geist zum neuen leben erwe-
cken/vnd unsere leibe dort mit Christo ewig lebendig ma-
chen/durch die krafft der auferstehung deines lieben So-
nes Jesu Christi unsers Herrn/ Amen.

Von der Himmelfart.

Allmechtinger Herre Gott/ Wir bit-
ten dich/ verleihe vns das wir auch mit dem
gemuth/ im Himmel wonen/ Was Himmelisch
ist suchent/ vnd gesinnet sein/ wie wir gleu-
ben/das dein eingeborner Gon unsrer Geltig-
macher/gen Himmel ist gefaren/Durch den-
selbigen deinen Gon Ghesum Christum /
unsren Herrn/ Amen.

Ein ander.

Herr Gott himlischer Vater/ Wir bitten
dich/ du wollest vns der Himmelfart deines Sons gnedig-
lich lassen geniessen / vnd vmb seinet willen vns allerley
Geistliche

Gemeine Collecten.

Geistliche gaben widerfaren lassen / Auff das wir im
Glauben immerdar zunemen / vnd nach diesem leben
ewig bey dir bleiben mögen / durch denselbigen deinen ^{re}co

Ein ander.

Allmechtiger Herr Gott / verleihe vns /
die wir gleuben / das dein einiger Son vnser Heiland /
sey heut gen Himmel gefaren / das auch wir mit im Geist-
lich / im Geistlichen leben wandeln vnd wonen / Durch
denselbigen deinen lieben Son Jesum Christum vnsern
Herrn / Amen.

Auff Pfingsten.

Herr Gott lieber Vater / der du an
diesem tage) deiner Bleubigen herzen /
durch deinen heiligen Geist erleuchtet / vñ
geleret hat / Gib vns / das wir auch durch
denselbigen Geist/rechten verstand haben /
vnd zu aller zeit seines trosts vñ krafft vns
freuen / Umb Jesu Christi vnsero Herrn
willen.

Ein ander.

Herr Gott himlischer Vatter / Wir bitz-
ten dich / du woltest deinen heiligen Geist in unsere her-
zen geben / vnd vns in deiner gnade ewig erhalten / Und
in aller anfechtung gnediglich behüten / auff das wir
durch hülffe deines Geistes / in deinem willen wandeln /
vnd in aller not vns deiner gütte frösten mögen / Durch
Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

Bon.

Gemeine Collected.

Von der heiligen Dreyfaltigkeit.

Allmechtiger ewiger Gott / der du
vns geleret hast / im rechten Glauben zu
wissen / vnd bekennen / das du in drey Per-
sonen / gleicher macht vnd ehren / ein einig-
er ewiger Gott / vnd dafur anzubeten bist /
Wir bitten dich / du wollest vns bey sol-
chem Glauben allezeit fest erhalten / wider
alles / das dagegen vns mag anfechten / Der
du lebest vnd regierest / von Ewigkeit zu
Ewigkeit / Amen.

Eine Andere.

Allmechtiger ewiger Gott / der du vns
deinen dienern / aus gnaden geben hast / in bekennus des
waren glaubens / die herrlichkeit der ewigen dreyfaltigkeit
zu erkennen / vnd die einigkeit gleiches gewalts / vnd Ma-
iestet anzubeten. Wir bitten dich / verleihe das wir in sol-
chem glauben / beständig bleiben / vnd in aller widerwertig-
keit / genediglich behütet werden / durch Ihesum Christum /
deinen einigen Son vnsern Herrn / Amen.

Gemeine Collected / die man nach

der Litaney / oder auff das Deutsche Te deum
Laudamus / kan gebrauchen / nach
erforderung der
zeit.

Ein

Gemeine Collecten.

Eine gemeine dancksgung fur allerley woltthaten Gottes.

Allmechtiger Herre Gott H̄imli-
scher Vater / von dem wir on unterlas al-
lerley gutes gar vberflüssig entpfahen / vnd
tegliche fur allem vbel ganz gnediglich bes-
hütet werde. Wir bitten dich/gib vns durch
deinen Geist/solchs alles mit ganzem her-
zen im rechten Blauben zu erkennen/auff
das wir deiner milden gütte vnd barmher-
zigkeit/ hie vnd dort ewiglich danken/vnd
dich loben/ durch Jesum Christum deinen
Gott unsren Herrn/Amen.

Vmb hülff vnd Regierung.

Allmechtiger Herr Gott/der du bist
ein beschützer aller die auff dich hoffen / on
welches gnade niemand ichts vermag/noch
etwas fur dir gilt / lasz deine barmherzig-
keit vns reichlich widerfaren/ auff das wir
durch dein heiliges eingeben / gedencken
was recht ist / vnd durch deine krafft auch
dasselbige volnbringen/vmb Thesus Chri-
stus unsres Herrn willen/Amen.

Vmb vergebung der Sünden/vnd er- lassung der verdieneten straff.

Gemeine Collecten.

GERR Gott himlischer Vater / der du
nicht lust hast an der armen Günden todt/
Lessest sie auch nicht gern verderbē/ sondern
wilt/das sie bekeret werden vnd leben/ wir
bitten dich hertzlich/du woltest die wol ver-
dienete straffe vnserer Günden gnediglich
abwenden/ vnd vns hinfurt zu bessern/ de-
ne barmhertzigkeit miltiglich verleihen/
vmb Jesus Christus unsers Herrn willen/
Amen.

Für allerley not vnd anlichen.

Gerr Allmechtiger Gott/der du der elen-
den seuffzen nicht verschmehest / vnd der
bekübtten herzen verlangen nicht verach-
test/Gihe doch an vnser Gebet/ welch's wir
zu dir in vnser not furbringēn/Vnd erhöre
vns gnediglich/das alles/ so beide vom Teu-
fel vn Menschen/wider vns strebet/zu nicht
vnd nach dem rath deiner gütte zurtrennet
werde/ Musst das mir von aller anfechtunge
vnuerschret / dir in deiner Gemeine dan-
cken / vnd dich allzeit loben / Durch Ghes-
sum Christum deinen Gott vnsern Herren/
Amen.

Vmb

Gemeine Collecten.

Vmb sterck vnd krafft in al-
lerley anfechtung.

Herr Gott himlischer Vater / du weis-
test das wir in so mancher grosser fahr / fur
Menschlicher schwachheit nicht mögen blet-
ben. Verleihe vns beide an Leib vnd Seele
krafft/das wir alles/so vns vmb unsrer sün-
den willen quelet vnd ansichtet/durch dets-
ne hülffe ubertwinden / vmb Thesus Chri-
stus deines Gons unsers Herrn willen/
Amen.

Für die/so in Irthumb des Glau-
bens sind.

Allmechtiger/barmhertziger gütiger
Gott / Wir bitten dich ernstlich vnd von
ganzem herzen / du wollest alle die jens-
gen/so vom Christlichen Glauben abgewis-
chen / oder sonst in etlichen stücken irrig /
vnd mit falscher Lere behafft vnd verfüret
sein/ vterlich heimsuchen vnd wider brin-
gen zum erkentnis jres Irthums / das sie
ein lust vnd gefallen gewinnen an deiner
bestendigen ewigen warheit / Durch Thes-
sum Christum deinen Gon unsern Herrn/
Amen.

Gemeine Collecten.

Für die früchte der erden.

O Allmechtiger Gott/ ewiger Va-
ter / der du durch dein ewiges Höttliches
wort/ alle ding erschaffen hast/ segnest vnd
erheltest. Wir bitten dich/ das du dein ewi-
ges wort/ unsfern Herrn Jesum Christum
vns wollest offenbaren / vnd in unsere her-
zen pflanzen/dadurch wir nach deiner gna-
den wiedig werden / deinen Höttlichen ses-
gen über alle früchte der erden / vnd alles
was zur leiblichen notdurst gehöret/ zuent
pfahen / vnd solche gaben zum preis deines
Höttlichen Namens/ vnd unsers Mehesten
dienst zu gebrauchen/ durch den selbigen dei-
nen lieben Jesum Christum/ unsfern G.

Umb Regen oder schön wetter.

Herr Gott Himmelischer Vater/ der du ges-
nedig vnd harmhertzig bist / vnd vns durch
deinen Son verheischen hast / Du wollest
dich uns in allerley not gnediglich annes-
men. Wir bitten dich / sihe nicht an unsere
missethat / sondern unsere not vnd deine
harmhertzigkeit / vnd schicke einen gnedi-
gen Regen (oder eine gnedige Sonne) auff
das wir durch deine gute uns in teglich broc
haben/

Gemeine Collecten.

haben/vnd dich als einen gnedigen Gott erkennen/vnd preisen mögen/durch Ghesum Christum deinen Gon vnsern Herrn.

Für alle betrübte vnd angefochtene.

Allmechtinger ewiger Gott/ein trost der traurigen / eine stercke der schwachen/
Lass fur dein angesicht gnediglich kommen/
die bitte aller derer / so in bekümernis vnd
anfechtung zu dir seuffzen vnd schreien /
auff das menniglich in der not deine Höts
liche hülffe encpfinde / Und dich dafur in
ewigkeit lobe vnd preise/durch Gesum etc.

Wider den Türcken.

Herr Gott Himmelischer Vater/ Wir be
kennen alle fur dir / das wir durch vnse
missethat / vnd langen ungehorsam / den
Türcken vnd allerley unglück wol verdies
net haben / Aber doch bitten wir dich / du
wollest vmb deines Namens willen/vnser
gnediglich verschonen / dem schedlichen
Feinde weren / vnd deine arme Christen
heit wider in beschützen/auff das dein wort
im friede weiter ausgebreitet werde/ vnd
vns daraus bessern / vnd im rechten gehors
sam gegen dir wandeln mögen/durch Ghes
sum Christum vnsern Herrn.

Pro

Gemeine Collecten.
Pro pace/ Umb friede.

Gerr Gott himlischer Vater / der du
heiligen mut / guten rath / vnd rechte wer-
cke schaffest/gib deinen dienern friede/wel-
che die welt nicht kan geben/auff das vnse're
herzen an deinen Geboten hangen/vñ wir
vnse're zeit/ durch deinen schutz/ still vnd si-
cher fur feinden leben/ durch Jesum Chri-
stum deinen Gon vnsern Herrn/Amen.

Ein ander.

G allmechtiger ewiger Gott/ein König
der ehren/vnd ein Herr Himmel vnd der erz-
den / durch welches Geist alle ding regie-
ret / durch welches versehung alle ding ge-
ordnet werden / der du bist ein Gott des
Friedes / von dem allein alle einigkeit zu
vns kömpt. Wir bitten dich/du wollest vns
vnse're Sünde vergeben / vnd mit deinem
Göttlichen friede vnd einigkeit begnaden/
damit wir in rechter furcht dir dienen / zu
lob vnd preis deines Namens / durch Jes-
sum Christum vnsern Herrn.

Eine Andere.

G Gott/du stifter des Friedes/ vnd Lieb-
haber der Liebe / wer dich erkennet / der le-
bet/

Gemeine Collecten,
bet/Wer dir dienet/ der regieret. Beschüze
deine demütigen/ behüte vns fur allem ans
lauffen der Feinde/ auff das wir kein was-
sen der feindschafft fürchten / die wir vns
auff deinen schutz verlassen/durch Thesum
Christum deinen lieben Son / vnsfern
Gerrn / der mit dir in einigkeit des
heiligen Geistes lebet vnd her-
schen/war er Gott immer
vnd ewig;
lich/
A M E M.

Des Herrn Name sey gebenedeiet.
Von nu an bis in ewigkeit.

